

Paris 2012: Der Mitsubishi Outlander kann bald auch elektrisch

Mitsubishi hat bei der Entwicklung des neuen Outlander von vorneherein auch eine Hybridvariante eingeplant. Sie feiert als Outlander PHEV nun ihre Weltpremiere auf dem Autosalon in Paris (- 14.10.2012). Es handelt sich um das erste Plug-in-Hybrid-SUV. Der Zielwert für den Verbrauch liegt bei rund 1,7 Litern je 100 Kilometer. Möglich machen soll dies eine rein elektrisch Reichweite von über 55 Kilometern. Ab Frühjahr 2013 werden zunächst die Japaner dies überprüfen können. Im Laufe des Jahres soll der Outlander PHEV dann auch nach Europa kommen.

Je nach Fahrbedingungen und Batterieladezustand wählt die elektronische Antriebssteuerung automatisch den jeweils optimalen Fahrmodus. So treiben im Fahrprogramm „EV Drive Mode“ zwei Elektromotoren die Vorder- und Hinterachse jeweils rein elektrisch an. Im seriellen Hybridmodus „Series Hybrid Mode“ lädt der Benzinmotor in der Funktion eines Generators die Batterie auf. Die Systemsteuerung schaltet automatisch in diese Betriebsart, wenn der Ladezustand einen definierten Grenzwert erreicht hat – ebenso bei zusätzlicher Leistungsanforderung, beispielsweise für Überholvorgänge oder an Bergpassagen.

Bei höherem Tempo oder Leistungsbedarf aktiviert das System den Parallelhybrid-Modus: In dieser Konfiguration stellt der Benzinmotor die Hauptantriebskraft bereit und erhält bei Bedarf Unterstützung durch die E-Motoren, die beide eine Leistung von je 60 kW / 82 PS haben und auch als Allradantrieb zusammenarbeiten können.

Zusätzlich hat der Fahrer die Möglichkeit, den seriellen Hybridmodus und damit die Batterieladefunktion manuell zu aktivieren. Dieser Eingriff ist dann sinnvoll, wenn er beispielsweise zu einem späteren Zeitpunkt ausreichende Batteriekapazität für eine längere Passage im elektrischen Antriebsmodus bereitstellen möchte. Das normale Laden der Batterie an einer normalen Steckdose soll lediglich rund viereinhalb Stunden dauern. (ampnet/jri)